

Pfarramt

Postadresse: Postfach 53 01 31, 01291 Dresden

Sebastian-Bach-Str. 13, 01277 Dresden

Tel: 310 00 41

E-Mail: pfarramt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Öffnungszeiten:

Mo 16-18 Uhr Di 11-13 Uhr

Mi 15-19 Uhr Do 9-12 Uhr

Kirchgeld an: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz,
IBAN: DE 20 3506 0190 1606 2000 44, BIC: GENODE1DKD
Zweck: Kirchgeld/ Name + Kirchgeldnummer

Spenden an: Kassenverwaltung Dresden

IBAN: DE 81 3506 0190 1667 2090 36, BIC: GENODE1DKD

Zweck: RT0913/ Zweck

(z.B.: RT0913/ Spende/ Bau SeBa13/ Adresse)

Kirchen

Heilig-Geist-Kirche

Berggartenstraße 22 a, 01277 Dresden-Blasewitz

Bethlehemkirche

Marienberger Str. 65, 01279 Dresden-Tolkewitz

Versöhnungskirche

Schandauer Str. 35, 01277 Dresden-Striesen

Pfarrhaus: Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden-Striesen



Pfarrstellen

Pfarrer Albert Hantsch

Voglerstraße 17, 01277 Dresden, Tel. 313 96 53

E-Mail: hantsch@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sprechzeit im Pfarramt, Sebastian-Bach-Str. 13: Mi 17-18 Uhr

Pfarrer Dr. theol. habil. Hans-Peter Hasse

Marienberger Str. 84, 01279 Dresden, Tel. 203 45 56

E-Mail: hasse@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sprechzeit im Gemeindehaus an der Bethlehemkirche,

Marienberger Str. 65: Mo 17-18 Uhr

Pfarrerinnen Anke Arnold

Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden, Tel. 310 10 93

E-Mail: a.arnold@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sprechzeit im Pfarrhaus, Wittenberger Str. 96: Mo 14-15 Uhr

und nach Vereinbarung

Kirchenmusik

Margret Leidenberger Tel. 269 11 89, Fax 211 87 70

E-Mail: leidenberger@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Detlev Küttler Tel. 313 98 97

E-Mail: kuettler@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Giljin Kirchhefer

E-Mail: kirchhefer@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Gemeindepädagogik

Claudia Richter Tel. 310 96 49

E-Mail: richter@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Stephan Wilczek Tel. 501 49 72

E-Mail: wilczek@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Kindergarten

Reinhold-Becker-Str. 14 Tel. 310 54 25

Voglerstraße 2 Fax 312 34 98

E-Mail: kindergarten@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Friedhöfe

Striesener Friedhof Tel. 310 05 11

Johannisfriedhof Tel. 252 52 02

Impressum

Herausgeber Kirchenvorstand der Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz

Redaktion H.-P. Hasse, S. Behr

Druck Union Druckerei Dresden

Titelbild Heilig-Geist-Kirch-Turm vom Blauen Wunder aus

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **18. September**

Abholung für Austräger: **18. November**



Kirchennachrichten

Oktober / November 2018



Jahreslosung 2018

Gott spricht: „Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Offenbarung 21, 6

Kirchweihfest: 125 Jahre Heilig-Geist-Kirche

Am 14. Oktober feiern wir mit einem Festgottesdienst das Kirchweihfest der Heilig-Geist-Kirche. Vor 125 Jahren - am 15. Oktober 1893 - wurde die Kirche feierlich eingeweiht. Damals bewegte sich unter dem Geläut der Glocken ein großer Festzug von der Schule in der Oststraße (heute: Wägenerstraße), wo die Blasewitzer bis dahin ihre Gottesdienste feierten, zur Kirche, an der Spitze Musik, 30 „Ehrenjungfrauen“ und die Geistlichen im Ornat, die Altargeräte und Abendmahlsgeräte tragend. An der Kirchentür wurde der Kirchenschlüssel übergeben.



Karl Emil Scherz (1860-1945): Zeichnung der Heilig-Geist-Kirche, 1891.
© Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, „Ortsgeschichtliche Sammlung Blasewitz und Umgegend“ von K. E. Scherz., Foto: Wolfgang Junius

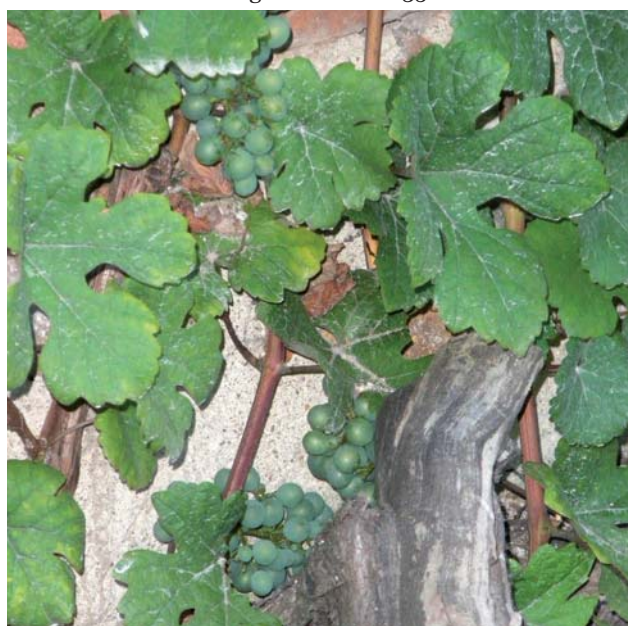
Die abgebildete Zeichnung entstand vermutlich vor dem Ersten Spatenstich (31. August 1891). Sie zeigt, wie der Architekt sich „seine“ Kirche vorstellte: in einem idyllischen Ambiente von Grün, Bäumen und Menschen, die auf der Straße spazieren. Rechts ist das Elternhaus von Karl Emil Scherz zu sehen, wo er seine Kindheit erlebte und später sein Architekturbüro unterhielt.

Die Zeiten haben sich geändert. Heute ist an einen Spaziergang auf der Straße nicht mehr zu denken. Trotzdem ist eines geblieben: Die Versammlung der Gemeinde in der Kirche, wo uns das Wort Gottes erreicht in Predigt, Musik und Liedern. Wenn wir den Geburtstag unserer Kirche feiern, wollen wir Gott bitten, dass er die Zukunft dieser Kirche und unserer Gemeinde segne und begleite.

Ein Wort für's Leben

Erinnern Sie sich noch an Ihre Konfirmation? Und an Ihren Konfirmationsspruch? Jeder Konfirmand, jede Konfirmandin, hat dabei einen Spruch aus der Bibel bekommen oder sich sogar selbst ausgesucht. Ein ganz persönliches Wort für das eigene Leben.

Als ich den Lehrtext aus dem Losungsbüchlein für den 1. Oktober las, stand mir mein Konfirmationsspruch wieder vor Augen – sogar bildlich: eine grüne Weinranke mit violett-blauen Trauben daran und darunter die Worte aus Johannes 15,5: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“ Dieser Spruch hing im Elternhaus über meinem Bett. Er erinnerte mich nicht nur an meine Konfirmation, sondern auch an meine Mutter. Auch sie hatte diesen Spruch mit auf ihren Lebensweg bekommen. Doch dieser dauerte nicht lange. Bereits mit 35 Jahren starb sie.



Weinstock in der Ruine des Klosters zum Heiligen Kreuz in Meißen.
Foto: Christine Reuther

Ich war nicht nur stolz, dass ich diesen Spruch quasi von ihr geerbt hatte. Er ist so bildlich, dass man ihn nicht vergisst. Und vielleicht deshalb muss ich bei Wanderungen durch unsere sächsische Weinlandschaft immer mal wieder einen Weinstock mit seinen Früchten aufs Foto bannen.

Zum anderen ist der Spruch geeignet, daran zu wachsen - wie eine Rebe am Weinstock sozusagen, und das eigene Denken und Tun daran auszurichten. Das hat der Evangelist Johannes wohl auch bezweckt, indem er die vielen Vergleiche und „Ich-bin-Worte“ von Jesus aufschrieb.

Gerade das Wort über Jesus als Weinstock kann helfen, sich gehalten zu fühlen, wenn im Leben einmal aller Halt zusammenbricht und wichtige persönliche Bindungen zerreißen; sich nicht zu verlieren, wenn der eigene Lebensentwurf plötzlich verloren geht; und nicht einzuknicken, sondern sich aufrecht zu halten - innerlich wie äußerlich.

Der Spruch vom Weinstock passt also nicht nur in die Jahreszeit der Weinlese. Er brachte mich auch dazu, mich an meinen Konfirmationsspruch zu erinnern.

Christine Reuther



Monatsspruch Oktober	Blasewitz
Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen. Psalm 38, 10	 Heilig-Geist-Kirche
7. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Predigtgottesdienst Predigtreihe „Heiliger Geist“ Pfarrer Hantsch
14. Oktober Kirchweihfest	10.00 Uhr  Festgottesdienst zum Kirchweihfest Predigt: OLKR Dr. Meis
21. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Predigtgottesdienst PfarrerIn Arnold
28. Oktober 22. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr  Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse
31. Oktober Reformationsfest	



Abschied: Pfarrer Christoph Arnold

Vielleicht erinnern sich manche an unser Ankommen vor 5 Jahren. Damals waren wir zu viert, heute zählen wir fünf - mit Mildred. Wir haben neu gewurzelt, haben viele wunderbare Leute kennengelernt, Beziehungen geknüpft in einer Gemeinde, die dies allein durch ihre schiere Größe nur bedingt ermöglicht. Miteinander haben wir die Flügel ausgespannt - wissend, dass uns

dies nicht an allen Orten gleichmäßig gelungen ist. Und doch wohnt da eine große Dankbarkeit für ganz viel Wunderbares in mir, ja in uns. Vielleicht ist es dem einen oder der anderen aufgefallen, dass ich zeitweise in den Kirchgemeinden Johannstadt, Löbtau und zuletzt Hosterwitz ausgeholfen habe (Vakanzvertretung) - im Guten mitgetragen von der ganzen Familie. Dies hat unsere Arbeit insgesamt auf breitere Füße gestellt, in weitere Netze eingeflochten und so auch befruchtet. Das Gute, Schöne und Weiterbringende dieser Erfahrungen wollen wir uns erhalten, doch die Unstetigkeit, die dieses „Springen“ mit sich gebracht hat, wollen wir ablegen. Und so habe ich mich erfolgreich auf die zweite Pfarrstelle in Gruna-Seidnitz beworben. Leider bedeutet dies aus kirchenrechtlichen Gründen die Aufgabe meiner Arbeit hier vor Ort. Trotzdem erhoffe ich mir, dass sich auch weiterhin Beziehungen pflegen lassen - die gibt es nämlich auch nach Gruna-Seidnitz schon. Da habe ich mit Stephan Wilczek einen geübten Kollegen an meiner Seite. Mit dem 1. Oktober 2018 übergebe ich meine Aufgaben an meine PfarrkollegInnen - hauptsächlich an meine liebe Frau, die dann die Pfarrstelle allein innehaben wird - wissend, dass Sie bei ihr in guten Händen sind. Nach wie vor im Pfarrhaus wohnend und anzutreffen grüße ich Sie/ Euch von Herzen. Shalom! Ihr Pfarrer Christoph Arnold

Striesen	Tolkewitz
 Versöhnungskirche	 Bethlehemkirche
9.30 Uhr  Abendmahlsgottesdienst PfarrerIn Arnold	9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hantsch
9.30 Uhr  Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hasse	9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst PfarrerIn Arnold
9.30 Uhr  Predigtgottesdienst Prädikantin Friebe	17.00 Uhr  Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse
	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hantsch

 Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.

Danke!

Im Erntedankfest-Gottesdienst in der Versöhnungskirche werden wir Pfarrer Arnold verabschieden und ihm unseren Dank aussprechen für seine Arbeit in unserer Gemeinde. Wir wünschen ihm für die neuen Aufgaben in unserer Nachbargemeinde alles Gute und den Segen Gottes. Weil er mit seiner Familie im Pfarrhaus an der Versöhnungskirche wohnt, werden wir ihm dort auch weiterhin begegnen
Der Kirchenvorstand

Offene Heilig-Geist-Kirche: bis 10. Oktober



Anlässlich des Kirchweihjubiläums ist die Heilig-Geist-Kirche bis einschließlich 10. Oktober mittwochs von 17-19Uhr geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, die Ausstellung „Das Blaue Wunder“ von Franz Zadníček in der Kirche und im Gemeindehaus zu besuchen.

Weihnachtstheater der EJUBLA

Das große Theater beginnt wieder. Und dass es da nicht um ein „niedliches Krippenspiel“ geht, sondern viel mehr über die Geburt Jesu zu erzählen gibt, das ist der Evangelischen Jugend Blasewitz jedes Jahr wichtig. Unter professioneller theaterpädagogischer Anleitung kannst du ab November auf der großen Bühne eine Schauspielrolle ausfüllen oder hinter den Kulissen an Technik oder Ausstattung mitmachen und das diesjährige Weihnachtsspiel mit entwickeln.

Heiligabend, 16.30 Uhr, gestaltest du die Christvesper in der vollbesetzten Versöhnungskirche mit. Lust darauf? Dann melde dich bis zum 31. Oktober per eMail unter ejubla@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de.



Monatsspruch November	Blasewitz
Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Offenbarung 21, 2	 Heilig-Geist-Kirche
4. November 23. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hantsch
11. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr Gottesdienst zur Friedensdekade mit Konfirmanden
18. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Gruppe Männermorgengebet
21. November Buß- und Bettag	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Pfarrer Hantsch
25. November Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hantsch

Bibel-Gesprächskreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft

In die Große Sakristei der Versöhnungskirche lädt Sie wieder herzlich die Landeskirchliche Gemeinschaft ein. In der Regel findet an jedem 2. und 4. Dienstag des Monats um 19.30 Uhr der Bibelgesprächskreis statt. Die nächsten Termine: 9. + 23. Oktober, 13. + 27. November.

Taizé-Gebet: 18. November

Gemeinsam hören – miteinander singen und beten – zur Ruhe kommen: zum Taizégebet laden wir am 18. November herzlich in die Heilig-Geist-Kirche ein. Lieder, Kerzen und Stille schaffen eine ganz besondere Atmosphäre, mit der Frieden nach innen spürbar wird. Nehmen Sie sich Zeit und tanken Sie Kraft für die neue Woche auf. Beginn: 20.00 Uhr.

Erinnerung: Kirchgeld 2018

Ein halbes Jahr ist vergangen, seitdem wir Sie um das Kirchgeld für dieses Jahr gebeten haben. Allen sei ganz herzlich gedankt, die dieses im Laufe der letzten Monate überwiesen oder persönlich vorbeigebracht haben. Vieles ist dadurch geworden im Hause Gottes, aber auch auf den Wiesen und unter den Bäumen drum herum. Doch noch ist das Jahr nicht zu Ende und viele Projekte wollen noch umgesetzt und finanziert werden.

Striesen	Tolkewitz
 Versöhnungskirche	 Bethlehemkirche
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Arnold	9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hantsch
9.30 Uhr Taufgedenkgottesdienst mit Jugendchor Pfarrer Hantsch	17.00 Uhr Gottesdienst zur Friedensdekade mit Konfirmanden
9.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerin Arnold	9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hasse
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Arnold	9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hasse

 Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.

Das Kirchgeld ist eine unverzichtbare Säule unseres Finanzhaushaltes, wir brauchen es dringend.

Darum erinnern wir alle anderen, die es bisher vergessen haben, ihr Kirchgeld zu bezahlen, dieses unserer Gemeinde noch zukommen zu lassen.

Mit Dank vorab –
Ihr Kirchenvorstand



Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.

www.seniorenhilfe-dresden.de

Sozialstation, Pohlandstraße 35

Häusliche Krankenpflege:

Tagespflege, Dornblüthstr. 21:

Begegnungsstätte, Wittenberger Str. 83:

Tel. 310 5441

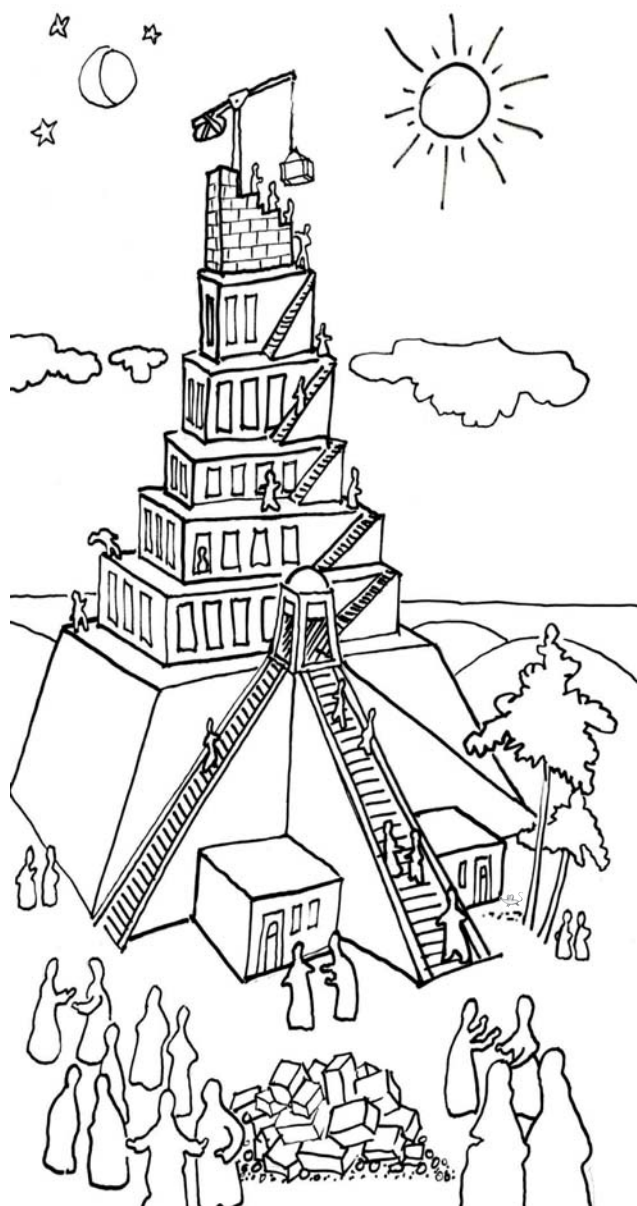
Tel. 314 66463

Tel. 340 0876

	Blasewitz  Heilig-Geist-Kirche
	* gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden
Kirchenmusik	
	Heilig-Geist-Spatzen 3-6 J. dienstags 15.15-15.45 Uhr Kinder-Flötenkreis* freitags 16.00 Uhr Gruppen-Flötenunterricht nach Vereinbarung (D. Küttler) Vokalensemble Dresden-Ost Proben nach Vereinbarung (D. Küttler)
	Gospelchor „gospel con brio“ dienstags 19.30 Uhr Stimmgruppenprobe 20.00 Uhr Gesamtchorprobe
Kinderkreise	Vorschulkreis Kindergarten R.-Becker-Str. 14 donnerstags 14.30 - 15.15 Uhr Offener Kindertreff freitags 05.10. + 02.11. 15.00 Uhr im Gemeindehaus
	JG* mittwochs 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Junge Gemeinde	
Frauengruppen	Frauensalon trifft sich nach Vereinbarung: Tel. 264 00 95
Seniorengruppen	Seniorenkaffee mittwochs 10. + 24.10. / 07.11. 14.30 Uhr im Gemeindehaus
Bibelkreise	
Verschiedenes	Taizé-Gebet Sonntag 18.11. 20.00 Uhr in der Kirche
	Bibel im Gespräch dienstags 30.10. + 27.11. 14.30 Uhr Ökumen. Senioren- hilfe, Wittenberger Str. 83
	Männermorgengebet mittwochs 7.00 Uhr, in der Kirche, anschl. Frühstück (nicht in den Schulferien)

Striesen  Versöhnungskirche	Tolkewitz  Bethlehemkirche
Kurrende* mittwochs Kurrende 3+4 16.00+16.45 Uhr donnerstags Vorkurrende 15.30 Uhr Kurrende 1+2 16.00+16.45 Uhr Jugendchor* donnerstags 17.45 - 19.00 Uhr Kantorei donnerstags 19.30 Uhr Kinder-Flötenkreis* dienstags 17.30 - 18.15 Uhr Erwachsenen-Flötenkreis dienstags 18.30 - 19.30 Uhr Kinder-Streicherkreis* 14-täg. mittwochs 18 - 19.00 Uhr Posaunenchor montags 19.30 Uhr Ephorale Seniorenkantorei mittwochs 10.00 - 11.30 Uhr	Kleine Kurrende 3-6 Jahre donnerstags 16.30 Uhr KurrendeKids* ab 1. Klasse mittwochs 16.15 Uhr Kantorei dienstags 19.30 Uhr Kinder-/ Jugend-Flötenkr.* dienstags 17.00 Uhr Gruppen-Flötenunterricht nach Vereinbarung (D. Küttler) Instrumentalkreis 18.30 Uhr freitags 05.+26.10./09.+23.11. Posaunenchor mittwochs 19.45 Uhr
Vater-Mutter-Kind-Kreis 0-3 Jahre donnerstags 9.30 - 11.00 Uhr Christenlehre montags: 1.-3. / 5+6. Klasse dienstags: 1.+2./3.+4. Klasse mittwochs: 3.+4. Klasse	Christenlehre siehe oben unter KurrendeKids
Frauentreff donnerstags 18.10. Töpfern 15.11. Glasieren 10.00 Uhr Große Sakristei Mütterkreis 02.10. „Reisezeit“, Pfarrhaus 07.11. Bibelarbeit, SeBa13 Monatsrunde „60 plus“ mittwochs 10.10. + 07.11. 14.30 Uhr im Lutherzimmer	Seniorenkreis mittwochs 17.10. + 28.11. 14.30 Uhr im Gemeindehaus Bibel im Gespräch montags 15.10. + 26.11. 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Bibelstunde dienstags 23.10. + 20.11. 19.30 Uhr im Pfarrhaus Diakoniekreis Montag 26.11. 18.15 Uhr Große Sakristei Besuchskreis Montag 26.11. 17.00 Uhr Große Sakristei	Hauskreis I Donnerstag, 20.00 Uhr 04.10. bei Fam. Ziepel 15.11. bei Herrn Weber Kontakt über Tel. 275 774 64 Hauskreis II mit Herrn Breithaupt Kontakt über Tel. 310 75 41
Tanzkreis freitags 19.10. + 07.11. 18.30 Uhr im Gemeindefaal	

TURMBAU ZU BABEL



Liebe Kinder,
im Alten Testament steht im 1. Buch Mose 11, Verse 1-9, dass die Menschen in der Stadt Babel einen weithin sichtbaren Turm mit einer Spitze bis in den Himmel zu bauen versuchten, um Gott gleichzukommen.

Damit widersetzten sie sich Gottes Anweisung, die ganze Welt zu besiedeln. Dieser Übermut hatte Folgen.

Gott verwirrte ihre Sprache, dass sie sich nicht mehr verständigen konnten und vertrieb sie über die ganze Erde. Der Turm wurde nie fertig gebaut.

Heutzutage könnte man beim Bau von manchem großen Flughafen denken, dass auch da mit dem Verstehen irgend etwas nicht klappt.

Unser Kirchenmäuschen hat sich irgenwo auf dem Bild versteckt. Findet ihr es? Euer Stefan



Offener Kindertreff*: 05. Oktober



Zwischen 15.00 und 18.00 Uhr ist wieder etwas los im Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13. Alle Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse sind herzlich zum Offenen Kindertreff eingeladen! Geben Sie die Einladung bitte weiter!

Es grüßen Clemens Jahn und Sandra Haupe.

*gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden



Predigtreihe „Heiliger Geist“: 7. Oktober



Im Rahmen der Predigtreihe „Der Geist ist's, der lebendig macht.“ hält Pfarrer Hantsch eine Predigt über den Text 1. Korinther 2: „Gottes Geist lässt uns Gottes Weisheit erkennen“. Beginn des Gottesdienstes in der Heilig-Geist-Kirche: 10.30 Uhr.



Kirchweihfest: 14. Oktober



Mit dem von Friedrich Hecht (1865-1915) für das Portal der Heilig-Geist-Kirche gestalteten Relief schaut Jesus Christus auf jeden, der die Kirche betritt und wieder verläßt. Seit 125 Jahren machen Menschen hier spirituelle Erfahrungen mit Gott. Mit Dankbarkeit für diesen Kirchenraum feiern wir am 14. Oktober das

Kirchweihfest mit einem festlichen

Gottesdienst, der um 10.00 Uhr

beginnt. Die

Predigt hält

Oberlandeskirchenrat

Dr. Peter Meis.



Abb.: Friedrich Hecht: Christusrelief. Modell für die Gestaltung des Eingangsportals der Heilig-Geist-Kirche. © Landesamt für Denkmalpflege Sachsen. „Ortsgeschichtliche Sammlung Blasewitz und Umgegend“ von Karl Emil Scherz. Foto: Wolfgang Junius

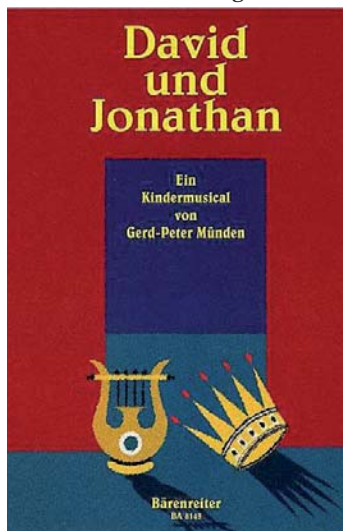
Im Anschluss wird zum Mittagessen im Gemeindehaus Sebastian-Bach-Straße 13 eingeladen.

Um 12.30 Uhr gibt es Angebote für die Kinder (Kirchen-Entdecker-Tour, Puppenspiel). Parallel dazu sind die Erwachsenen im Gemeindesaal eingeladen zu einer unterhaltsamen Erinnerungsstunde zur Geschichte der Gemeinde: „Wie es früher war ...: Blasewitzer Geschichten, Anekdoten, Curiosa“. Verkauf Elbetal. 14.00 Uhr Kirchenführung. Nach dem Gottesdienst werden die Preise der Benefiz-Tombola ausgegeben; Lose bitte mitbringen!

Kurrendekonzert: 20. Oktober



Wie in jedem Jahr fahren die Kurrendekinder in den Herbstferien zur Rüstzeit nach Schmiedeberg. Dort wird gesungen, gegeigt, Theater geübt; es werden Kulissen gebastelt und vieles mehr. Das Ergebnis können Sie bei unserem Konzert bewundern. Es erklingt das Musical "David und Jonathan". Gerd-Peter Münden hat es für Kinderchor und viele Instrumente geschrieben. Die bekannte Geschichte um den berühmten König David wird aus einer anderen Perspektive – nämlich aus der Sicht von Davids Freund Jonathan – erzählt. Dass es dabei spannend zugeht, bringt das Musical in schwungvollen Liedern und packenden Theaterszenen zum Ausdruck. Herzliche Einladung an Groß und Klein. Leitung: Margret Leidenberger. Versöhnungskirche, Beginn: 16.00 Uhr.



Vortrag: „Luthers Bibelübersetzung“: 27. Oktober



Der Förderverein der Versöhnungskirche lädt zu einem Vortrag von Pfr.i.R. Christoph Lehmann ein: „Luthers Bibelübersetzung. Ihre Geschichte und ihre Bedeutung“. Den Vortrag werden Darbietungen



von Lutherliedern begleiten. Luthers Bibelübersetzung ist einer der größten Schätze unserer Kirche wie überhaupt auch unserer Kultur. Welche akribische wissenschaftliche Teamarbeit dieses Werk begleitet hat, was für eine Sprachkunst und welches Glaubenszeugnis in ihm zum Ausdruck kommen, davon möchte dieser Vortrag erzählen. Damit verbunden ist die Hoffnung für reformatorische Impulse heute. Gemeindesaal der Versöhnungskirche, Beginn: 16.00 Uhr.

Offener Kindertreff*: 2. November



Zwischen 15.00 und 18.00 Uhr ist wieder etwas los im Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13. Alle Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse sind herzlich zum Offenen Kindertreff eingeladen! Geben Sie die Einladung bitte weiter! Es grüßen Clemens Jahn und Sandra Haufe.



*gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden

Konzert in der Loschwitzer Kirche: 2. November

Im Rahmen der Kirchenmusiktage 2018 zum Thema „Krieg und Versöhnung – Vom Sterben und Hoffen“ wird in die Loschwitzer Kirche eingeladen zum Konzert "Wiegenlied vom Krieg" mit dem Ensemble „Instrumenta Musica“ in einer kleineren Besetzung (Violine, Posaune, Psalter, Harfe und Orgel) zusammen mit der Sopranistin Heidi Maria Taubert. Als Chormusik erklingen die Motetten „Verleih uns Frieden“ und „Da pacem Domine“ von Heinrich Schütz, gesungen von den Kantoreien der Loschwitzer Kirche und der Versöhnungskirche. Die Motette „Da pacem Domine“ wurde während des Dreißigjährigen Krieges für die Kurfürstentage im Oktober/ November 1627 zum Einzug der Delegationen in Mühlhausen komponiert. Nach fast 10 Jahren Krieg wurde dort dem Kaiser und den Kurfürsten die Friedensbitte „Verleih uns Frieden“ vorgetragen. Leitung: Ercole Nisini, Margret Leidenberger. Beginn: 19.00 Uhr. Eintritt: 18 €, ermäßigt 15 €; Kombiticket mit dem Konzert am 17.11. in der Versöhnungskirche (siehe unten): 34 €, ermäßigt 28 €. Vorverkauf im Pfarramt (jetzt auch mit EC-Karte möglich), in der Schillergalerie/ Florentinum; Link zum online-Verkauf über: www.nisidominusmusic.de/kirchenmusiktage2018.

Benefiz-Essen „Kommt und lasst uns gemeinsam Essen gehen“: 4. November



So könnte es nach den Gottesdiensten in unserer Gemeinde klingen.

Es wird um 12.00 Uhr zu einem vegetarischen und glutenfreien Benefiz-Essen in das Gemeindehaus auf der Sebastian-Bach-Straße 13 eingeladen. Die Damen des Pfarramtes zaubern Ihnen ein Drei-Gänge-Menü aus vielen leckeren und gesunden Zutaten. Einen Salat werden Sie allerdings nicht auf der Speisekarte finden. Na, neugierig und hungrig geworden?



Die Karten für das Essen können im Pfarramt für 20 €/ Person erworben werden. Getränke sind exklusive. Bitte melden Sie sich bis spätestens 26. Oktober an. Der Erlös kommt zu 100% der Restfinanzierung des Gemeindehauses SeBa13 zugute.

Sonntag, 4. November, 17.00 Uhr
Versöhnungskirche

Kirchenmusiktage 2018 „Krieg und Versöhnung- Vom Sterben und Hoffen“

Chorkonzert: „Da pacem Domine“

Die Kantorei der Versöhnungskirche singt
Chorwerke von Rudolf Mauersberger,
Arvo Pärt, Johannes Brahms,
Johann Sebastian Bach und Heinrich Schütz.
Leitung und Orgel: Margret Leidenberger
Eintritt frei

Martinsfest*: 10. November



Am Samstag, 10. November, sind alle Kinder und ihre Familien um 16.00 Uhr in die Versöhnungskirche zum Martinsfest eingeladen. Unser Martinsrei-



ter führt den Umzug durch unser Viertel an und im Anschluss erwartet alle ein großes Feuer im Hof. Es gibt Martinshörnchen zum Teilen, warmen Tee und Stockbrot. * gefördert von der Landeshauptstadt Dresden

Gottesdienste zur Friedensdekade: 11. November



Ob Drohnen, Roboter oder Slaugtherbots: Die Entwicklung unbemannter, eigenständig agierender KILLermaschinen ist auf dem Vormarsch, um Kriege – auch in Form von Cyberwars – zu führen. Dabei geht es zum einen um tatsächliche Angriffe, zum anderen auch um Manipulation der Bevölkerung in großem Umfang. „Krieg 3.0“ lautet das Motto der diesjährigen Friedensdekade. Die zehn Tage vom 11. bis 21. November sollen bewusst zum Nachdenken über die Gefahren des Krieges und zum Friedenstiften einladen, damit die Spannungen in unserer Welt nicht in einen „Krieg 3.0“ münden.



Ökumenische Friedensdekade
11. bis 21. November 2018
www.friedensdekade.de

Zum Beginn der Friedensdekade gestalten unter diesem Motto die Konfirmanden der 8. Klasse des klassischen Kursprofils zwei Gottesdienste:
10.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche und
17.00 Uhr in der Bethlehemkirche.

9.30 Uhr laden die Konfirmanden des musikalischen Kursprofils in die Versöhnungskirche zum Gottesdienst unter dem Thema „Vom Sterben und Hoffen“ ein. Es singt der Jugendchor der Versöhnungskirche. Mitwirkung: Fabian Adams, Saxofon; Leitung: Margret Leidenberger.

Arbeitseinsatz auf dem Striesener Friedhof: 17. November

Wir bitten um Mithilfe beim Laubfegen am Sonntag ab 9.00 Uhr. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.



Bachs Requiem: 17. November



Die beiden Ensembles „Instrumenta Musica“ (Ercle Nisini) und „Ensemble Polyharmonique“ führen ihr neues gemeinsames Projekt „Bachs Requiem“ im Rahmen der Kirchenmusiktage 2018 auf. J. S. Bach hat uns kein explizites „Requiem“ hinterlassen.



Instrumenta Musica

In der Kunst der Fuge, seinem unvollendeten Schwanengesang, hat der Thomaskantor jedoch seine Musik für die Ewigkeit gestaltet. Als im Manuskript das B-A-C-H-Thema eingeführt wird und schließlich die Musik abbricht, lesen wir in der Handschrift von Bachs Sohn Carl Philipp Emanuel die Anmerkung: „Ueber dieser Fuge, wo der Name B A C H im Contrasubject angebracht worden, ist Der Verfasser gestorben.“ Konzipiert als feierliche Missa pro defunctis spannt sich der musikalische Bogen von der frühen Kantate „Christ lag in Todesbanden“ über die von ihm für sechs Instrumente colla parte und Basso Continuo bearbeitete „Missa sine nomine“ von Palestrina bis zu den letzten Werken „Musikalisches Opfer“ und „Kunst der Fuge“.

Versöhnungskirche, Beginn: 19.00 Uhr.

Eintritt: 20 €, ermäßigt für Schüler und Studenten 16 €; Kombiticket mit dem Konzert am 2.11.: 34 €, ermäßigt 28 €. Vorverkauf in der Schillergalerie/Florentinum; Link zum online-Verkauf über: www.nisidominusmusic.de/kirchenmusiktage2018.

Gottesdienst mit Salz: 18. November



Die Gruppe des Männermorgengebetes, die sich immer mittwochs in der Heilig-Geist-Kirche trifft, um die Liturgie der Mette zu beten und zu singen, gestaltet diesen Gottesdienst zum Thema: „Ihr seid das Salz der Erde“ (Matthäus 5, 13).



Das Bildwort steht für den Anspruch, den christlichen Glauben kraftvoll und kritisch zu bekennen. Lassen Sie sich einladen zu einem „gesalzenen“ Gottesdienst. Heilig-Geist-Kirche, Beginn: 10.30 Uhr.

Ragù alla Bolognese – Norditalienische Musik: 21. November



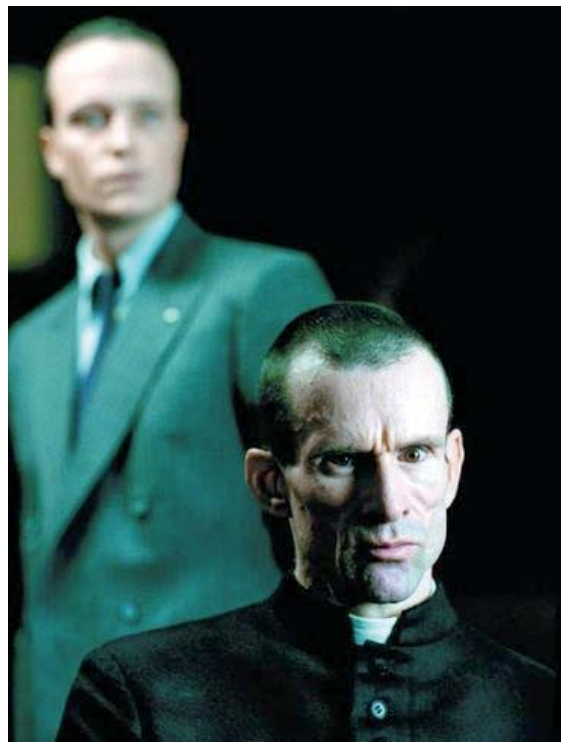
Ein musikalischer Ausflug nach Bologna, das im 17. Jahrhundert eine Hochburg des Notendruck- und Verlagswesens wurde: die Kapelle der Hauptkirche San Petronio und die 1666 begründete Accademia Filarmonica zogen Musiker von Rang in die Stadt. Es erblühte die Form der Sonata da camera. Das handliche Violoncello erwies sich dabei als idealer Partner der Violine. Es spielt das Duo Konversationsen mit Karen Marit Ehlig (Barockvioline) und Isolde Winter (Barockvioloncello). Bethlehemkirche, Beginn: 17.00 Uhr. Eintritt frei.



Kirchen kino „Der Neunte Tag“: 22. November



Im Gemeindehaus der Bethlehemkirche wird ein Film von Volker Schlöndorff gezeigt: „Der Neunte Tag: ... und führe mich nicht in Versuchung“. Der Film ist ein bewegendes Drama über den Gewissenskonflikt eines Einzelnen in Zeiten existenzieller Bedrohung. Er greift die Lebensgeschichte des Luxemburger Pfarrers Jean Bernard auf, der als Insasse des Konzentrationslagers Dachau „Urlaub vom KZ“ erhält. In diesen neun Tagen will ihn die Gestapo auf ihre Seite ziehen. Er muss sich entscheiden: Verrat und Freiheit oder sicherer Tod im Lager. Dem Filmemacher geht es um genau diesen Entscheidungsprozess: Wie kann ein Mensch die extremste



Entscheidung treffen, die man sich in seinem Leben vorstellen kann? Wer oder was kommt in einer solchen Situation zu Hilfe? Welche Hilfe kann der Glauben geben?

Gemeindehaus an der Bethlehemkirche, Beginn: 19.30 Uhr. Eintritt frei, Spende erbeten.

Abschlusskonzert der Chorwerkstatt für nordische Musik „Norden Runt“ - Thema „7“: 24. November



25 kreative Menschen, die Nordeuropa im Herzen tragen, drei Monate Zeit und ein spannendes Thema - das sind die Zutaten für Norden Runt: Eine Chorwerkstatt für Musik der skandinavischen und baltischen Länder, die im letzten Herbst einmalig stattfinden sollte und dann so viel Begeisterung ausgelöst hat, dass wir Lust auf eine neue Runde bekamen.

Sieben - Zahl der Schöpfung und der Apokalypse, Zahl des Menschen und Symbol für den Lauf der Zeit. Man darf gespannt sein!

Beginn: 19.00 Uhr, Heilig-Geist Kirche, der Eintritt ist frei - Spenden für SeBa13 und Menschen in Not erbeten. Infos zum Konzert unter www.animanordica.de.



Ewigkeitssonntag: 25. November

Am Ewigkeitssonntag gedenken wir in den Gottesdiensten der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Im Anschluss an den Gottesdienst in der Versöhnungskirche gestaltet der Posaunenchor gegen 11.00 Uhr eine Bläsermusik auf dem Striesener Friedhof.

Eingeladen wird auch zu den Friedhofs-Andachten:

Striesener Friedhof: 14.00 Uhr mit Pfarrer Hasse

Johannisfriedhof: 15.00 Uhr mit Pfarrer Hantsch

Die Bläsermusik auf dem Johannisfriedhof beginnt bereits um 14.30 Uhr.

Besinnungstag zum Beginn der Adventszeit:**1. Dezember**

„Immerfort empfangen Sie mich aus deiner Hand. Immerfort blickt mich voll Liebe dein Auge an, und ich lebe aus deinem Blick, du mein Schöpfer und mein Heil. Lehre mich in der Stille deiner Gegenwart das Geheimnis zu verstehen, dass ich bin. Und dass ich bin durch dich und von dir und für dich.“ (nach Romano Guardini).



Sie sind eingeladen, am Sonnabend vor dem Ersten Advent in Zeiten der Stille, im gemeinsamen Nachsinnen und Gebet die „Hoffnungsspuren“ in Ihrem Leben zu entdecken. In der Zeit von 9.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr wollen wir den Alltag unterbrechen und uns mit allen Sinnen auf den Advent einstellen. Wer möchte, kann den Tag bei adventlichen Klängen der Kurrende ab 16.00 Uhr in der Versöhnungskirche ausklingen lassen. Um für das Mittagessen planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung per Mail an: a.arnold@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de. Ort: Lutherzimmer im Gemeindehaus der Versöhnungskirche. Leitung: Pfarrerin Anke Arnold.

Kinder musizieren zum Advent: 1. Dezember

In der Versöhnungskirche musizieren am Vorabend des Ersten Advent die Kinder mit Kurrenten, Kinderflötenkreis, Bläserensemble, Kinder- und Jugendstreicherkreis. Leitung: Margret Leidenberger, Angelika Grünert. Beginn: 16.00 Uhr.

Büchertisch am 1. Advent

Am Samstag, 1. Dezember, zum Adventsliedersingen und am Ersten Advent nach dem Gottesdienst findet in der Versöhnungskirche wieder der Büchertisch statt. Neben den Losungen 2019 und christlicher Literatur werden Karten, Adventskalender, Kinder- und Jugendbücher, Romane und vieles mehr angeboten. Bitte kaufen und spenden Sie reichlich, denn 10% des Verkaufserlöses werden der Kirchgemeinde zugute kommen.

**Familiengottesdienst im Advent: 2. Dezember**

An diesem Sonntag wird zu einem adventlichen Familiengottesdienst in die Versöhnungskirche eingeladen. Thema: „Wer klopft an?“. Beginn: 9.30 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Kirchencafé angeboten.

5. Blasewitzer Plätzchenmarkt: 2. Dezember

Nach den Erfolgen der vergangenen vier Jahre wird auch in diesem Jahr wieder zum Plätzchenmarkt in die Brauthalle der Heilig-Geist-Kirche eingeladen, Beginn: 15.00 Uhr. Gebäck kann in den Tagen zuvor bei Gemeindeveranstaltungen oder im Pfarramt abgegeben oder direkt zum Plätzchenmarkt mitgebracht werden. Wir hoffen auf viele fleißige BäckerInnen. Zum Probieren ist das Plätzchencafé geöffnet.



net, außerdem gibt es wieder einen Basteltisch für Kinder. Der Erlös des Plätzchenmarktes ist für die Finanzierung des Gemeindehauses SeBa13 bestimmt. Zum Abschluss des Plätzchenmarktes 17.00 Uhr gibt es wieder:

„Jesus is coming“ - die etwas andere Adventsmusik

Ein buntes Programm mit Advents- und Weihnachtsliedern aus Europa und anderswo zum Zuhören und Mitsingen, gestaltet von Gospel con Brio, den Heilig-Geist-Spatzen und dem Kinder-Flötenkreis. Auch hier werden Spenden für das Projekt SeBa13 gesammelt.

Advent im Erzgebirge: Tagesfahrt am 4. Dezember

Am 4. Dezember wollen wir den Advent im Erzgebirge erleben. Mit dem Bus fahren wir nach Annaberg-Buchholz, wo uns in der St. Annenkirche der Bergaltar von Hans Hesse (1521) und die „Schöne Tür“ von Hans Witten (1512) erwarten. In der 1502 im Auftrag der Bergleute des Anna-



Bergmännische Krippe in der Bergkirche St. Marien Annaberg

berger Bergreviers errichteten St. Marienkirche werden wir ein Meisterwerk der erzgebirgischen Holzbildhauerkunst betrachten: Die Bergmännische Krippe, vollendet 2015. 32 geschnitzte, etwa 1,20 Meter große Holzfiguren erzählen eine „Annaberger Weihnachtsgeschichte“. Selbstverständlich wird auch Zeit sein, den Annaberger Weihnachtsmarkt zu besuchen.

Das Programm der Tagesfahrt mit dem Anmeldeformular liegt in allen Kirchen und im Pfarramt aus; es kann auch auf der Startseite unserer Website heruntergeladen werden. Leitung: Pfarrer Dr. Hasse. Teilnehmerbeitrag (inclusive



Weihnachtsmarkt in Annaberg-Buchholz.

Busfahrt, Mittagessen und Kaffeetrinken): 45 €. Anmeldung mit Bezahlung des Teilnehmerbeitrages im Pfarramt ab 1. Oktober.

Jugendwinterrüstzeit*



Schon jetzt an den Winter denken! Anmeldebögen für die Winterrüstzeit gibt es u.a. auf der Homepage unter „Jugend“. Schnell sein lohnt sich, denn die Plätze sind begrenzt.

Ein Projekt der EJUBLA in Kooperation mit Kirchengemeinden aus dem Dresdner Osten.

* Gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden.



Geschenkidee: Der Elbetaler!



Der Dresdner Elbetaler ist inzwischen so berühmt, dass er es verdient hätte, auf einer richtigen Briefmarke zu erscheinen. Er weigert sich jedoch, sich unter Wert zu verkaufen – etwa als 70-Cent-Brief-

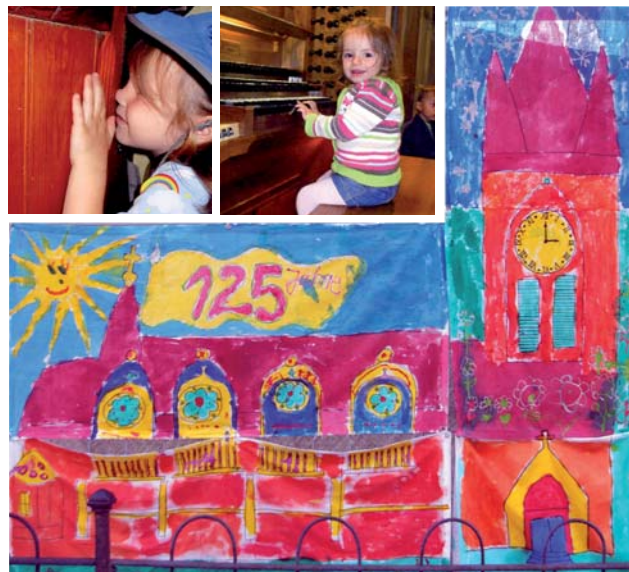
marke. Gern will er dem Zweck dienen, für den er als Medaille bestimmt ist: ein „wohlfeiles Kleindenkmal“ zu sein – so der Originalton des Schöpfers des Elbetalers Richard Diller (1851-1928), der den Einwohnern und Schulkindern (!) von Blasewitz die Medaille 1893 zur Erinnerung an den Bau von Kirche und Brücke widmete.

Eine Medaille für Kinder? Ja, genau so war es gemeint: Kindern ein ideelles Geschenk zu machen, um ihnen den Kirchbau nahe zu bringen, wo sie getauft und konfirmiert werden, ja vielleicht später sogar eingeweiht werden vor dem Traualtar. Zudem vermittelt der Elbetaler mit den Inschriften die zentralen christlichen Gebote von Gottesliebe und Nächstenliebe. Nicht der Silbergehalt, sondern die christliche Botschaft und die gelungene Ansicht der Blasewitzer Kirche und des Blauen Wunders machen den Elbetaler zu einem wohlfeilen Geschenk.

Die Auflage ist limitiert, deshalb empfehlen wir schon jetzt – zum Beginn des Advent – den Elbetaler für den Gabentisch. Der Elbetaler wird im Pfarramt angeboten. Prägung in Feinsilber 50 €; Prägung in Bronze (versilbert, handpatiniert): 20 €.

Kinder entdecken die Heilig-Geist-Kirche

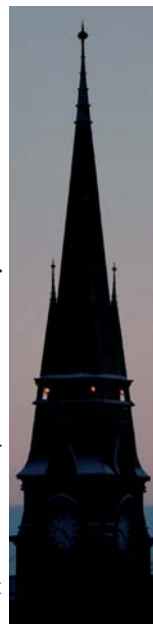
Die Kinder unseres Kindergartens nahmen das Kirchweihjubiläum zum Anlass, die Heilig-Geist-Kirche mit allen Sinnen zu erkunden. Dazu gehörte der Blick durch das Schlüsselloch in die Sakristei. Mildred nahm auf der Orgelbank Platz und probierte, wie die Orgel klingt. Als Gemeinschaftswerk gestalteten die Kinder ein großes Bild von der Kirche mit Textilfarben. So freundlich kann die Kirche aus-



sehen: mit Blumen geschmückt und bunten Glasfenstern! Beachtung verdient die Idee der Kinder, die zugemauerten Rosettenfenster mit farbenfrohen Glasfenstern auszustatten. Das wäre eine Aufgabe für die Zukunft. Werden wir das erleben?

Heute schon an Weihnachten denken ...

In den zurückliegenden Jahren haben mehrere Sterne in der Advents- und Weihnachtszeit von den vier Ecken des Turmes der Heilig-Geist-Kirche geleuchtet. Allerdings haben Witterung und schwierige Anbringungsverhältnisse immer wieder die Sterne zerstört. Deswegen blieb der Turm auch im vergangenen Jahr dunkel. Es gab Anwohner, die das sehr bedauert haben, deswegen wollen wir in diesem Jahr den „adventlich-leuchtenden Gruß aus Himmelshöhen“ wieder installieren und so verbessern, dass er nicht so materialzehrend ist. Dafür suchen wir Unterstützer und Sponsoren, die einen oder mehrere klassische gelbe Adventsterne aus Herrnhut finanzieren. Insgesamt rechnen wir mit einem Aufwand von ca. 300 € bei vier Sternen. Wenn Sie mithelfen wollen, dem 125. Jubiläumsjahr der Kirche einen leuchtenden Abschluss zu geben, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei Pfarrer Hantsch. Danke schon jetzt!



Der besondere Adventskalender

Astrid Lange hat einen Adventskalender zum Thema „Dresden“ gestaltet. Er ist der barocken Pracht, speziell auch der Frauenkirche, gewidmet. Dieser Kalender sowie auch andere Motive wie Görlitz, der Dresdner Elbhang, Herrnhut, Freiberg, die Speicherstadt Hamburg, Museumsinsel Berlin



und die Arche Noah können ab 01.10. im Kirchengemeindebüro erworben werden, wobei für jeden verkauften Kalender eine Spende in Höhe von zwei Euro der Finanzierung SeBa13 zugute kommt. Das besondere an diesen Kalender ist, dass sich hinter jedem Türchen nicht nur ein Bild versteckt, sondern auch eine Geschichte, die pünktlich zum Beginn des neuen Tages im Internet freigeschaltet wird.

Junge Gemeinde Blasewitz 1954

Herr Friedrich Schinke hat uns zahlreiche Bilddokumente geschickt, die das Leben der Blasewitzer Jungen Gemeinde in den 50er Jahren illustrieren, darunter Fotografien vom



Leipziger Kirchentag 1954, den auch eine „Delegation“ der Jungen Gemeinde besuchte. Wir danken Herrn Schinke sehr herzlich für das

Die Delegation der JG Blasewitz

interessante Bildmaterial. Zugleich danken wir auch allen anderen Gemeindegliedern, die auf unseren Aufruf mit der Zusendung von historischen Bildern vom Leben unserer Kirchengemeinde reagiert haben. Leider ist es nicht möglich, alle Dokumente an dieser Stelle zu veröffentlichen.

Das Blaue Wunder in der Kirche



Wir danken Franz Zadníček sehr herzlich für seine Ausstellung mit Fotografien des Blauen Wunders, die noch bis zum Kirchweihfest (Sonntag, 14. Oktober) in der Heilig-Geist-Kirche und im Gemeindehaus zu sehen ist. Die Idee, die Brücke in der Form einer Ausstellung in die Kirche zu holen, wurde durch den Elbetaler inspiriert, der an den Bau von Kirche und Brücke vor 125 Jahren erinnert.



Aus Gründen des Datenschutzes wird der Text auf dieser Seite der Kirchennachrichten in der Online-Version nicht veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis.

